

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 264

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux, — l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal, à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendglocken verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rébats pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Mouvement de billets; Situation hebdomadaire. — Italienische Transportverhältnisse. — Zölle: Philippinen; Vereinigte Staaten. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 16. September. Die Firma **Rothenhäusler, Frei & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. vom 9. Januar 1897, pag. 22), Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Rorschach, Gesellschafter: Joh. Caspar Rothenhäusler, Carl Frei, Joh. Jacob Ruckstuhl und Wilhelm Nonnenmacher, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Die Firma **Rothenhäusler & Frei** in Rorschach, Kollektivgesellschaftler Caspar Rothenhäusler und Carl Frei, von Weisslingen (Zürich), ersterer von und beide in Rorschach, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung, in St. Gallen den 16. August 1898, hat gleichzeitig in Winterthur unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter vertreten wird, und für welche an Ulrich Hofstetter, von Gais, in Rorschach Prokura erteilt ist. Specialgeschäft für Wasser- und Gasinstallationen. Übergasse 11, z. Pelikan.

16. September. Inhaber der Firma **F. Bietenholz** in Pfäffikon ist Ferdinand Bietenholz, von und in Pfäffikon. Gerberei und Lederhandlung. Bussenhausen.

16. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Leihkasse Wädenswil** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 16. März 1891, pag. 237) hat an Emil Brupbacher, von und in Wädenswil, Kollektivprokura erteilt, welche er mit dem bisherigen Prokuristen zu zweien ausüben wird.

16. September. Aus dem Vorstände der Genossenschaft **Gewerbehalle der Vereinigten Handwerker von Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. vom 1. September 1892, pag. 763) ist getreten: J. Jacob Meyer, und als Aktuar neu gewählt worden: Konrad Rutschmann, von Rafz, in Winterthur.

16. September. Inhaber der Firma **Anna Eppler-Schmid** in Winterthur ist Anna Eppler, geb. Schmid, von Thieringen (Württemberg), in Winterthur. Aussteuergeschäft. Eulachstrasse 4.

16. September. **Landw. Verein Sternenberg** daselbst (S. H. A. B. vom 30. April 1897, pag. 501). Der Vorstand dieser Genossenschaft besteht infolge Rücktrittes des Präsidenten Heinrich Rebsamen und stattgefundener Wahlen aus: Jacob Spörri, Präsident (bisher Vicepräsident); Heinrich Spörri, Vicepräsident (bisher Beisitzer); Heinrich Bosshardt, von und in Bruchegg-Sternenberg, Aktuar; Jean Bosshardt, Kassier (bisher Aktuar), und Jacob Wolfensberger, Beisitzer (bisher Kassier).

17. September. Inhaberin der Firma **Frau M. Hairer-Wille** in Zürich ist Frau Marianne Hairer, geb. Wille, von Känserberg (Tirol), in Zürich 1. An- und Verkauf von Liegenschaften und Restaurant. Niederdorfstrasse 82.

17. September. Die Firma **Frau Hungerbühler-Stäheli** in Zürich 1 (S. H. A. B. vom 5. Dezember 1893, pag. 1027) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

17. September. Die Firma **Frau S. Zweifel-Sigg** in Effretikon-Ilinau (S. H. A. B. vom 25. März 1898, pag. 389), Prokurist Peter Zweifel, wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 17. September. Inhaber der Firma **Franz Wyder** in Bern ist Alfred Franz Wyder, von Riggisberg, in Bern. Natur des Geschäfts: Grossmetzgerei. Gesellschaftsstrasse 31, Bern.

Bureau Biel.

17. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Vorsichtskasse in Biel** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1893) hat an Stelle des verstorbenen Friedrich Waiblinger als Direktor gewählt: Hermann Kaiser, von Grellingen, bisheriger Kassier und Prokurist, und als Kassier an Stelle des letztern: Jules Wysard, von und in Biel, welchem die Einzelprokura erteilt wurde.

Bureau Langnau (Reirk Signau).

17. September. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Küsergesellschaft Ills**, mit Sitz in Ills, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 270 vom 25. September 1896, pag. 1111 und dortige Verweisungen) ist der bisherige Präsident Friedrich Wittwer, in Ills, ausgetreten, und in der Generalversammlung vom 2. November 1897 ersetzt worden durch Johann Jakob, von Trub, Landwirt auf Tannen, Gemeinde Langnau, welcher nach Mitgabe der Statuten kollektiv mit dem bisherigen Sekretär, Emil Aeschlimann, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau Interlaken.

17. September. Die Firma **Ed. v. Almen**, auf Mürren, Lauterbrunnen, wird wegen Reduktion des Geschäfts auf ihr Begehren gelöscht.

Bureau Nidau.

14. September. Karl Kohler, von Oberschopfheim (Grossherzogtum Baden), Karl Grimm, von Burgdorf; Fritz Keller, von Oberthal, erstere zwei in Mett, letzterer in Biel wohnhaft, haben unter der Firma **Kohler, Grimm & Cie.** in Mett eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. Juli 1898 begonnen hat. Karl Kohler und Karl Grimm sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Fritz Keller ist Kommanditist mit der Summe von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) und erhält zugleich Prokura. Jeder der persönlich haftenden Gesellschafter führt die Firmaunterschrift. Natur des Geschäfts: Kachelofen- und Thonwarenfabrik. Geschäftsdomicil beim Bahnhof Mett.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 13. September. Die Firma **Reichenbach u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897, pag. 14) erteilt Einzelprokura an Louis Reichenbach, von und in St. Gallen, und an Willy Brandeis, von Mühllhausen in Bayern, in St. Gallen.

13. September. In der am 17. August 1898 abgehaltenen Genossenschaftsversammlung der **Ersparnissanstalt Degersheim** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 406 vom 23. Juli 1883, pag. 852) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei folgende Thatsachen speciell hervorzuheben sind: Die Genossenschafter werden alle drei Jahre gewählt in der Weise, dass vom Gemeinderat sieben Mitglieder, von den Ortsverwaltungen und den konfessionellen Schul- und Kirchbehörden der Ortsgemeinden Degersheim und Magdenau je ein Mitglied gewählt werden, welche die Ergänzung auf die statutarische Zahl von 21 Mitgliedern vorzunehmen haben. Ersatzwahlen infolge Todes, Wegzuges etc. stehen dem gleichen Wahlkollegium zu, das den Ausgetretenen gewählt hat, und sind innert Monatsfrist vorzunehmen. Wenn bis zum ersten September nach Neubestellung der Gemeindebehörden die Erneuerungswahlen nicht vorgenommen worden sind, so sind die bisherigen Genossenschafter berechtigt, die den betreffenden Behörden zustehenden Wahlen von sich aus vorzunehmen.

14. September. In der am 28. August 1898 stattgehabten Hauptversammlung des **Arbeiter-Consumvereins Jona**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1046) wurde an Stelle des zurückgetretenen Joseph Helbling Gottlieb Keller, von Dörflingen (Schaffhausen), in Jona, in den Vorstand gewählt.

14. September. In der am 17. August 1898 stattgehabten Aktionärversammlung der **Ersparniskassa Gossau**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 241 vom 17. November 1893, pag. 979), wurde an Stelle des verstorbenen Präsidenten der Verwaltung Pius Leo Brägger-Lanter, in Gossau, Emil Gähwiller, von Bütschwil, in Gossau, in die Verwaltung gewählt. Präsident der Verwaltung ist nunmehr Hermann Staerkle, von Gaiserwald, in Gossau und Vicepräsident Johann Joseph Forster-Moser, von Muolen, in Neudorf-Gossau.

15. September. Folgende Firmen, alle mit Domicil in Wil, werden von Amtswegen gestrichen:

Josef Hollag, Viehhändler (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. September 1892, pag. 768). Wegzug.

E. Gartenmann, z. Ochsen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1892, pag. 578). Tod.

Anton Grimm, Brauerei u. Wirtschaft z. Fass (S. H. A. B. Nr. 210 vom 29. September 1892, pag. 844). Tod.

Gottfried Jöhl (S. H. A. B. Nr. 69 vom 28. März 1891, pag. 285). Wegzug.

Kradolfer, Metzger (S. H. A. B. Nr. 143 vom 23. Juni 1892, pag. 595). Wegzug.

Niklaus Senn (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1896, pag. 952). Tod des Inhabers.

August Wahrenberger, z. Bierhalle (S. H. A. B. Nr. 196 vom 8. September 1892, pag. 788). Wegzug.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1898. 15. settembre. Lorenzo Lamberti, fu Giuseppe, domiciliato a Sarouno, ed Eugenio Lamberti, di Fedele, domiciliato ad Arona, hanno sotto la ragione sociale **L. e E. Lamberti** con sede in Bellinzona costituito una società in nome collettivo incominciata col 26 maggio 1898. Genere di commercio: Vendita di vini italiani al mezzo di spacci, ossia venditori pubblici.

15. settembre. Proprietario della ditta individuale **Zonca Felice**, in Bellinzona, è Felice Zonca, di Graziano, da Arona (Italia), domiciliato in Bellinzona. Ditta incominciata col 15 settembre 1897. Genere di commercio: Macelleria-salsamentaria, coloniali e granaglie.

15. settembre. La ditta individuale **Maria Ved. Gorla**, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 23 agosto 1892, n° 184, pag. 740), notifica d'aver variato la denominazione del genere di commercio, **Caffè del Teatro**, in «Caffè Gorla».

16. settembre. Proprietario della ditta individuale **Barassi Luigi**, in Bellinzona, è Luigi Barassi, fu Antonio, di Porto Valtravaglia (Italia), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Negoziante in pellani e vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1898. 16 septembre. Sous la raison sociale Fromagerie des Diablerets, il a été créé à Ormont-dessus, suivant statuts adoptés le 27 novembre 1897, une association ayant pour but de faciliter pour chacun de ses membres la fabrication du fromage. Son siège est aux Diablerets, Ormont-dessus et sa durée illimitée. Elle est composée de toutes les personnes inscrites au registre des sociétaires et qui ont fourni les fonds nécessaires à la construction et à l'ameublement de la laiterie. Tout droit est transmissible par vente ou cession moyennant que l'acheteur soit admis par l'assemblée générale et paie une finance d'entrée de dix francs. Un sociétaire peut de son vivant transmettre son droit à l'un de ses enfants lequel sera admis au même titre moyennant approbation par l'assemblée générale. La société peut recevoir de nouveaux membres; pour être admis en cette qualité il faut que la personne fasse sa demande au comité, que son admission soit votée par les trois-quarts des sociétaires réunis en assemblée générale et qu'elle paie comptant une finance fixée par la dite assemblée et représentant la valeur du droit acquis. Le droit d'un sociétaire qui meurt sans enfants est transmissible à son ou à un seul de ses héritiers moyennant un vote affirmatif de l'assemblée générale et en payant une finance d'entrée de dix francs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de l'association. L'administration de la société est confiée à un comité de trois membres choisis entre les sociétaires et nommés pour trois ans. Il lui est adjoint deux suppléants qui sont appelés à fonctionner chaque fois que les circonstances l'exigent. Le comité se constitue lui-même. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par son président et son secrétaire qui signent collectivement. Font actuellement partie du comité Vincent Favre, président; Jn.-Pre. Ansermoz, secrétaire; Henri Pichard-Pernet, membre; David Morerod, adjoint; V. Jaquerod, adjoint; tous à Ormont-dessus.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

16 septembre. Par acte sous seing privé du 26 août 1898, il a été constitué, sous la dénomination Société de la laiterie du Village de Château-d'Oex, une association ayant pour but l'utilisation, l'achat et la vente du lait et de ses produits, ainsi que de denrées agricoles similaires. Le siège de l'association est à Château-d'Oex, sa durée est illimitée. Le fonds social est fixé à cinq mille francs, divisé en dix actions de cinq cents francs chaque. Ces parts sont entièrement libérées. Ce fonds pourra être augmenté par décision de l'assemblée générale. Les parts sont nominatives, peuvent être transférées par simple cession, mais l'acquéreur doit être agréé par l'assemblée générale. Les sociétaires ne prennent aucune responsabilité quant aux engagements de l'association, ces engagements étant garantis par l'avoir de l'association. L'association est administrée par un comité de trois membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Le président et le secrétaire du comité possèdent conjointement la signature sociale. Les comptes sont arrêtés au 30 juin de chaque année, et le bénéfice, après prélèvement de tous les frais, s'il y en a, sera appliqué: le 30 % à l'amortissement et au fonds de réserve jusqu'à ce que celui-ci atteigne la somme de trois mille francs, le 70 % aux actionnaires, à titre de dividende. Le comité d'administration, nommé le 26 août 1898, est composé de MM. Edouard Zulauf-Bertholet, président; Louis Ramel, ancien député, secrétaire-caissier; Edouard Rosat, municipal, troisième membre, tous domiciliés à Château-d'Oex.

Bureau d'Echallens.

15 septembre. Le chef de la maison Jules Roman-Baud, établie à Paillly, est Jules-François Roman, allié Baud, fils de François-Louis, d'Allaman, domicilié à Paillly. Genre de commerce: Boulangerie, débit de farine, et son; épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau de Grandson.

1898. 15 septembre. Dans son assemblée générale du 15 août 1898 la Société Coopérative de consommation l'avenir, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 23 janvier 1893, n° 17, page 67; 24 mars 1896, n° 85, page 349; 26 juin 1896, n° 177, page 737; 22 septembre 1897, n° 244, page 988), a renouvelé son comité qui est actuellement composé de MM. Théophile Rittener, président; Paul Page, vice-président; Alfred Jaccard-Rod, secrétaire; Eugène Jaquier; Henri Junod-Jaccard; Lucien Guignard, et Charles Junod-Margot, membres, tous à Ste-Croix. Le gérant a été désigné en la personne de Jules Thévenaz-Champod, aussi à Ste-Croix.

Bureau de Rolle.

15 septembre. Le chef de la maison Jules Rouge, à Rolle, est Jules Rouge, de Lutry et Villette, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Vente de paille, échalas, fruits et produits agricoles, eaux de vie de marc et de lies, eau de cerises et vins. Magasin: Aux Eaux sur Rolle.

16 septembre. Le chef de la maison François Grosjean, à Rolle, est François Grosjean, de Saint-Oyens, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Exploitation du Café du Chemin de fer et commerce d'échalas. Etablissement: A la gare de Rolle.

Bureau d'Yverdon.

16 septembre. Eugène, fils de Daniel Grin, de Belmont sur Yverdon, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison Eugène Grin, à Yverdon. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Faucon, à Yverdon.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,451. — 17 septembre 1898, 8 h. a.

C. Zivy, successeur de H. & C. Zivy frères, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages
de montres.

N° 10,452. — 17 septembre 1898, 8 h. a.

C. Zivy, successeur de H. & C. Zivy frères, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages
de montres.

Löschung. — Radiation.

La marque n° 10,192, enregistrée pour Cognacs, fine champagne et rhums, au nom de Fournier, Giovanna & Co., à Petit-Saconnex (Genève), a été radiée le 16 septembre 1898, à la demande des déposants.

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken
Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses
im Monat August 1898 — au mois d'août 1898.

Umsatzsummen in Franken	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Propres billets reçus	An die emittierende Bank gesandte Noten Billets expédiés à la Banque qui les a émis
		Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank	748,550	285,350
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	79,450	22,650
3	Kantonalbank von Bern	504,500	2,789,450
4	Banca cantonale ticinese	45,050	—
5	Bank in St. Gallen	631,700	159,450
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	19,550	10,950
7	Thurgauische Kantonalbank	30,400	44,500
8	Aargauische Bank	115,600	42,150
9	Toggenburger Bank	20,250	18,000
10	Banca della Svizzera italiana	68,600	9,900
11	Thurgauische Hypothekenbank	17,650	6,450
12	Graubündner Kantonalbank	110,750	58,250
13	Luzerner Kantonalbank	323,250	395,700
14	Banque du commerce	419,350	890,300
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank	80,600	3,350
16	Bank in Basel	1,329,150	569,800
17	Bank in Luzern	170,050	173,550
18	Banque de Genève	225,400	143,500
19	Zürcher Kantonalbank	2,199,150	2,140,500
20	Bank in Schaffhausen	86,400	—
21	Banque cantonale fribourgeoise	25,150	—
22	Banque cantonale vaudoise	334,350	218,200
23	Ersparniskasse des Kantons Uri	35,750	15,650
24	Kantonal Spar- und Leihkasse von Nidwalden	19,350	5,550
25	Banque cantonale neuchâteloise	551,150	890,850
26	Banque commerciale neuchâteloise	295,350	273,400
27	Schaffhauser Kantonalbank	87,300	156,500
28	Glärner Kantonalbank	55,700	41,400
29	Solothurner Kantonalbank	127,750	82,200
30	Obwaldner Kantonalbank	26,350	700
31	Kantonalbank Schwyz	62,500	14,500
32	Credito Ticinese	71,550	85,650
33	Banque de l'Etat de Fribourg	153,800	101,560
34	Zuger Kantonalbank	26,450	48,400
35	Banca popolare di Lugano	300	8,900
	Total	9,047,700	9,047,700
	Juli - juillet	7,666,800	7,666,800
	Durchschnitt des I. Semesters 1898 Moyenne du 1er semestre 1898	9,388,500	9,388,500

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effe.	Totaler Barverrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügh. Barverrath Encaisse dispo.
1897				
Durchschnitt - Moyenne	185,795	99,975	85,820	30,209
Maxima	211,590	107,129	107,816	28,272
Minima	172,877	94,868	75,690	14,818
1898				
1. Semester - 1er semestre.				
Durchschnitt - Moyenne	189,944	108,058	86,886	21,402
Maxima	204,180	105,810	99,422	25,818
Minima	188,169	99,948	87,404	18,154
3. Quartal - 3e trimestre.				
2. Juli - 2 juillet	196,604	108,885	92,719	21,704
9. Juli - 9 juillet	194,125	104,860	89,765	22,486
16. Juli - 16 juillet	190,166	104,744	85,422	28,586
23. Juli - 23 juillet	188,001	105,329	82,672	24,464
30. Juli - 30 juillet	190,853	104,560	86,298	28,664
6. August - 6 août	189,901	105,492	83,409	24,112
13. August - 13 août	188,414	105,164	83,250	24,081
20. August - 20 août	186,715	105,420	81,295	24,334
27. August - 27 août	185,603	104,774	80,829	24,579
3. September - 3 septembre	189,899	104,462	85,487	28,505
10. September - 10 septembre	190,772	104,190	86,582	22,546
17. September - 17 septembre	190,598	104,592	86,001	22,243

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 17. September 1898.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 17 septembre 1898.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 % der Zirkulation Couverture légale des billets 40 % de la circulation					Fr.	Ct.	
				Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses						
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . .	14,000,000	18,904,250	5,561,700	1,271,470	—	565,200	75,022	89	7,473,392	35
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	2,000,000	1,978,560	791,420	102,113	70	75,450	12,651	75	981,685	45
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,500,000	16,666,800	6,626,520	3,229,970	60	2,912,700	158,376	74	12,927,567	84
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . .	2,000,000	1,970,800	788,120	106,534	—	98,900	180,898	51	1,124,462	51
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,738,100	7,095,240	1,020,410	20	1,456,100	12,902	04	9,583,762	24
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	988,150	396,260	38,775	—	28,850	3,992	29	466,877	29
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	8,500,000	2,964,750	1,185,900	347,068	76	343,650	68,052	41	1,944,671	17
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,880,750	1,582,800	365,667	41	657,200	43,567	16	2,598,784	57
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	978,500	391,400	54,984	89	818,550	82,380	88	847,245	77
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . .	2,000,000	1,986,850	794,140	197,566	80	66,250	72,927	09	1,180,883	89
11	Thurgauische Hypothekbank, Frasnfeld . .	1,000,000	999,750	399,900	138,485	45	228,800	69,324	95	831,510	40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,988,950	1,573,580	408,107	10	262,000	4,891	89	2,248,078	99
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,800,000	5,788,950	2,315,580	467,505	—	663,050	221,525	25	6,687,680	25
14	Banque du Commerce, Genève	18,000,000	16,795,800	6,718,120	1,710,220	—	816,050	14,758	10	9,259,148	10
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Hertsan .	8,000,000	2,967,900	1,187,160	174,301	44	55,700	14,470	21	1,481,681	65
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	22,784,500	9,093,800	2,563,860	—	1,213,150	75,017	48	12,985,827	48
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,890,000	1,966,000	703,888	25	212,200	147,565	52	3,019,158	77
19	Banque de Genève, Genève	4,000,000	3,864,800	1,545,920	514,910	30	256,000	34,849	65	2,851,679	93
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	26,900,000	26,028,100	10,009,240	5,882,025	81	2,303,650	167,574	08	17,867,489	84
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,481,200	972,480	281,900	04	203,250	21,845	96	1,429,476	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	970,200	388,080	89,145	—	154,400	11,777	15	648,402	15
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	12,000,000	11,805,900	4,522,860	519,874	73	758,600	189,867	58	5,940,202	81
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . .	1,500,000	1,472,950	589,180	67,885	—	58,800	4,349	75	695,214	75
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans .	1,000,000	981,750	392,700	92,650	—	21,700	4,260	88	511,310	88
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,834,850	2,963,940	612,880	78	171,600	28,021	71	8,660,942	49
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,943,750	3,177,500	207,410	10	154,900	28,667	91	8,568,478	01
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	2,500,000	2,455,500	982,300	377,227	31	388,800	87,294	24	1,785,521	55
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,485,650	994,260	119,190	—	108,850	6,442	10	1,238,243	10
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	5,000,000	4,944,950	1,977,980	491,891	88	532,600	32,267	24	8,084,789	12
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,500	395,400	72,885	—	12,050	2,980	78	483,265	78
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	8,000,000	2,975,850	1,190,260	304,856	—	18,200	26,849	10	1,584,165	10
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,227,400	890,960	82,585	—	39,500	85,004	79	1,047,999	79
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . .	5,000,000	4,929,050	1,971,620	89,825	—	56,600	11,605	55	2,129,650	55
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	978,500	389,400	85,850	—	87,950	4,752	40	567,952	40
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,500,000	1,499,200	599,680	120,980	—	54,450	85,024	75	810,184	75
Stand am 10. September		215,980,000	* 205,878,250	82,849,900	22,242,780	05	15,280,300	1,829,810	18	121,702,090	18
Etat an 10 septembre		216,199,650	204,108,900	81,648,560	22,546,840	—	18,336,450	1,806,101	94	119,832,961	94
		— 269,650	+ 1,764,850	+ 705,740	— 804,059	95	+ 1,943,750	+ 23,708	19	+ 2,869,138	24

* Wovon in Ab-	Fr. 1000	Fr. 18,865,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 205,878,250. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 190,598,060. —	Gold — Or	Fr. 98,717,900. —
schnitten von	500	26,656,500	Circulation accusée	„ 15,280,200. —	Billets en mains de tiers	„ 104,592,080. —	Silber — Argent	10,874,180. —
* Dont en cou-	100	117,887,800	Noten in Kassa der Banken	„ 15,280,200. —	Gesetzliche Barschaft	„ 104,592,080. —	Gesetzliche Barschaft	Fr. 104,592,080. —
pures de . .	50	47,964,150	Billets chez les banques	„ 15,280,200. —	Especes légales en caisse	„ 104,592,080. —	Encaisse métallique	„ 104,592,080. —
		Fr. 205,878,250	Noten in Händen Dritter	Fr. 190,598,050. —	Ungedekte Zirkulation	Fr. 86,000,970. —		
			Billets en mains de tiers	„ 190,598,050. —	Circulation non couverte	„ 86,000,970. —		
			Stand am 10. September	Fr. 190,772,450. —		Fr. 86,582,060. —		Fr. 104,190,400. —
			Etat au 10 septembre					

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 17. September 1898. — Du 17 septembre 1898.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depôt- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Schweiz. Staatsbank- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'Etats suisses, obligations des dits Etats et leurs coupons
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	1,456,100	—	6,400,680. 86	235,785. 80	8,811,710. —	—	11,904,276. 66
14	Banque du Commerce, à Genève	18,000,000	816,050	2,187. 80	10,479,058. 60	—	2,976,500. —	* 4,170,490. —	18,444,280. 90
17	Bank in Basel	24,000,000	1,218,160	—	9,116,282. 78	125,500. —	10,462,150. —	—	20,917,082. 78
19	Banque de Genève	4,000,000	256,000	—	7,945,698. 60	84,818. 60	1,271,619. 20	547,860. —	10,055,491. 40
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	154,900	—	7,072,402. 06	27,677. 47	439,650. —	—	7,694,629. 53
Stand am 10. September } 1898		72,400,000	3,896,200	2,187. 80	41,014,067. 85	428,776. 87	18,961,629. 20	4,717,850. —	69,015,661. 22
Etat au 10 septembre		72,400,000	3,777,800	1,762. 45	40,554,844. 82	410,619. 97	19,186,627. 85	4,917,850. —	68,798,305. 09
		—	+ 118,600	+ 874. 85	+ 459,228. 08	+ 13,156. 90	— 178,998. 65	— 200,000 —	+ 217,856. 18

Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Especes ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrigc kurzfällige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courtte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In Hängst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,115,650. 20	11,904,276. 66	1,428,197. 29	21,448,124. 15	17,788,100	797,268. 16	—	18,585,366. 16
14	Banque du Commerce, à Genève	8,428,840. —	18,444,280. 90	892,369. 05	27,764,989. 95	16,795,800	8,926,425. 10	—	20,721,725. 10
17	Bank in Basel	11,647,860. —	20,917,082. 78	1,612,616. 28	34,177,309. 01	22,784,600	5,584,981. 48	—	28,269,481. 48
19	Banque de Genève	2,060,830. 80	10,055,491. 40	—	12,116,321. 70	3,864,800	41,892. 50	—	8,906,192. 50
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,848,910. 10	7,694,629. 53	47,718. 44	11,127,258. 07	7,948,750	491,921. 79	—	8,485,671. 79
Stand am 10. September } 1898		38,887,890. 60	69,015,661. 22	3,975,901. 06	106,628,962. 88	69,076,450	10,791,986. 98	—	79,868,436. 98
Etat au 10 septembre		38,548,781. 05	68,798,305. 09	4,109,879. 07	106,456,415. 21	67,684,550	11,871,886. 62	—	79,005,886. 62
		+ 88,659. 55	+ 217,856. 18	— 183,478. 01	+ 172,537. 67	+ 1,441,900	— 579,849. 64	—	+ 862,550. 86

† Ohne Fr. 8,967. 57 Scheidemünzen und nicht taxierte fremde Münzen. — † Sans fr. 8,967. 57 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non taxées.

* Wovon Fr. 1,000,000 in Gold und Fr. 2,870,490 in Wertschriften als Ergänzung der Notendeckung beim Depositentat des Kantons Genf hinterlegt.

* Dont fr. 1,000,000 en or et fr. 2,870,490 en effets publics déposés à la caisse de consignation du canton de Genève en garantie complémentaire de son émission de billets.

17. September 1898. — Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken: 4 %, gültig seit 26. Mai 1898.

17 septembre 1898. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4 %, valable depuis le 26 mai 1898.

Italienische Transportverhältnisse.

Hierüber sagt der soeben erschienene Jahresbericht für 1897 des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, der zum Preise von Fr. 3 beim Sekretariat in Zürich (Börsengebäude) bezogen werden kann: Dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins bot sich eine günstige Gelegenheit, die vielfachen Klagen des schweizerischen Import- und Exporthandels über die mangelhaften Transport-Einrichtungen Italiens zu Land und zu Wasser zur Kenntnis der italienischen Regierung zu bringen. Bekanntlich hat sich eben dieser Verhältnisse wegen ein grosser Teil des schweizerischen Exports nach dem Osten von dem der Schweiz am nächsten gelegenen Verschiffungsplatz Genua zurückgezogen und benutzt jetzt notgedrungen den weit ungünstiger gelegenen Platz Triest. Die Verfrachtung über die österreichischen Bahnen und Triest ist nur ein Nothbehelf, da die Entfernung Triests von den schweizerischen Produktions-Plätzen selbstverständlich weit grösser ist als die Entfernung Genuas, und daher der Bahntransport entsprechend länger ausfallen muss. Dass er nicht auch teuer ist, dafür haben freilich die österreichischen Bahnen durch sehr günstige Exporttarife gesorgt.

Unter normalen Verhältnissen wäre selbstverständlich Genua der natürliche Hafen für den überseeischen Handel der Schweiz. Leider sind aber eben die Verhältnisse weit davon entfernt, normal zu sein. Obschon auf den Ausbau des Hafens von Genua schon sehr grosse Summen verwendet worden sind, genügt er doch den Bedürfnissen des Verkehrs noch lange nicht; vielmehr muss die Verladung der zu Land ankommenden Güter immer noch fast ausschliesslich durch Leichter-Schiffe besorgt werden, was den Betrieb verlangsamt und verteuert.

Ebenso ungenügend wie die Einrichtungen im Hafen von Genua sind die Leistungen der italienischen Schifffahrtsgesellschaften, namentlich was den Verkehr mit Indien und dem äussersten Osten betrifft. Direkte Kurse nach Colombo und weiter existieren gar nicht, so dass in Port-Said oder in Bombay umgeladen werden muss; auch folgen sich die Fahrten in viel zu langen Zwischenräumen. Es liegt auf der Hand, dass hier nur der Staat helfen kann, indem er eine oder mehrere Gesellschaften in ausreichendem Masse subventioniert, wie dies die Staaten Mittel- und West-Europas ihren viel besser fundierten Gesellschaften gegenüber gethan haben.

Ein weiterer Uebelstand ist die kleinliche Tarifpolitik der italienischen Bahngesellschaften. Diese stossen den Verkehr durch ihre Spesen- und Taxenwirtschaft an der Grenze und durch die hohen Tarife geradezu ab. Auch das weitestgehende Entgegenkommen der Gotthardbahn in der Festsetzung der Frachtsätze war ein Schlag ins Wasser, indem die italienischen Bahngesellschaften einfach ihre Tarifsätze um die entsprechenden Beträge zu erhöhen pflegten, so dass die Verfrachter das Nachsehen hatten.

Wenn man daneben noch die Steuertendenzen des italienischen Staates in Betracht zieht, so ist es begreiflich, dass es Triest nicht schwer fallen konnte, als Verschiffungsplatz für schweizerische Waren den italienischen Häfen den Rang abzulaufen. Die für den schweizerischen Handel wünschenswerte Intradierung ist dies indessen nicht.

Zölle. — Douanes.

Philippinen. Durch Verordnung des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika vom 13. Juli d. J. sind für die Philippinen u. a. folgende Zölle (in Pesos) festgesetzt worden:

Gold- und Silberwaren, auch mit Perlen oder Edelsteinen besetzt, per Hektogr. 5. —; Tabak, verarbeitet 2. 40 per kg, unverarbeitet —. 20 per kg.

Baumwollgarn, ein- und zweifädig, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt bis Nr. 35 inkl. —. 25 per kg + einem Zuschlag von 29% des Zolletrages, von Nr. 36 an aufwärts —. 35 per kg + einem Zuschlag von 29% des Zolletrages, drei- und mehrfädig —. 50 per kg.

Baumwollgewebe: glatt, ungebleicht, gebleicht oder gefärbt: bis zu 25 Fäden inkl. *, —. 20 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zolletrages, bis zu 35 Fäden inkl. —. 32 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zolletrages, mit 36 Fäden und mehr —. 44 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zolletrages; bedruckt, geköpert, mit eingewobenem Dessin: bis zu

*) Hälfte der Fadenzahl im Quadrat von 6 mm Seite.

25 Fäden inkl. —. 25, bis zu 35 Fäden inkl. —. 40, mit 36 Fäden und darüber —. 55 per kg + einem Zuschlag von 20% des Zolletrages; durchscheinende Gewebe, wie Mousseline, Cambrics, Batist etc.: bis zu 30 Fäden inkl. —. 44 + einem Zuschlag von 20% des Zolletrages, mit 31 Fäden und darüber —. 64 per kg. Tüll 1. — per kg.

Seidengewebe, glatt oder geköpert 4. — per kg + einem Zuschlag von 20% des Zolletrages; Sammet und Plüsch 4. 80 per kg; Gewebe aus Floret- oder Rohseide und aus Floretseide gemischt mit Seide 3. — per kg; Tüll und Spitzen aus Seide oder Floretseide 8. — per kg; Sammet und Plüsch aus Seide oder Floretseide, mit Schuss oder Kette aus Baumwolle oder andern vegetabilen Faserstoffen, 3. 60 per kg; andere Gewebe aus Seide oder Floretseide, mit Schuss oder Kette aus Baumwolle oder andern vegetabilen Faserstoffen 2. 30 per kg; Gewebe aus Seide oder Halbseide mit Schuss oder Kette aus Wolle oder Haar 2. 50 per kg.

Stiefel aller Art —. 40 per Paar + einem Zuschlag von 20% des Zolletrages; Schuhe aller Art —. 26 per Paar mit dem gleichen Zuschlag.

Uhren: goldene 4. — per Stück; silberne und andere 2. — per Stück. Landwirtschaftliche Maschinen —. 20 per q; Motoren —. 50 per q. Maschinen und Maschinenteile aus Kupfer und dessen Legierungen, für gewerbliche Zwecke 5. 40 per q; Maschinen und Maschinenteile aus anderem Material, für gewerbliche Zwecke 1. 80 per q.

Nahrungsmittelkonserven —. 20 per kg; Chokolade —. 20 per kg; Zuckerwaren —. 20 per kg; Käse —. 15 per kg.

Besatzartikel, seidene 2. 80 per kg; wollene 1. 40 per kg, andere —. 80 per kg; Stroh- oder Strohhüte —. 32 per Stück; elastische Gewebe mit Beimischung von anderem Material —. 80 per kg.

Auskunft über in Vorstehendem nicht aufgeführte Positionen erteilt die eidgenössische Handelskanzlei (Informationsdienst) in Bern.

Vereinigte Staaten. — Zolltarifentscheidungen. Kakaopulver, nicht versüsst, unterliegt auch dann nach § 281 dem Zollsatz von 5 Cts. für das Pfund, wenn dem Kakao die Fettsäure entzogen ist.

Sogenannter Baumwollensatin, dessen Schussfäden durch «Merisieren» in der Farbe verändert worden sind, wodurch der Stoff ein seidenartiges Aussehen erhalten hat, kann nicht als rohes ungebleichtes Gewebe angesehen, sondern muss als farbiges Gewebe verzollt werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	8 sept.	15 sept.	
Encaisse métallique	£ 23,791,011	£ 24,021,628	Billets émis . . . 49,345,420
Réserve de billets	£ 21,684,380	£ 21,849,770	Dépôts publics . . . 8,591,878
Effets et avances	£ 29,651,327	£ 29,589,405	Dépôts particuliers 38,809,252
Valeurs publiques	£ 13,413,593	£ 13,418,593	

Banque nationale de Belgique.			
	8 sept.	15 sept.	
Encaisse métallique	Fr. 107,896,577	Fr. 107,208,860	Circulat. de billets 488,591,710
Portefeuille	Fr. 399,236,942	Fr. 402,745,180	Comptes courants 67,065,067

Deutsche Reichsbank.			
	7. Sept.	15. Sept.	
Metallbestand	Mark. 846,659,000	Mark. 847,709,000	Notencirculation 1,064,528,000
Wechselportefeuille	Mark. 655,284,000	Mark. 680,887,000	Kurz. Schulden 467,089,000

Banque de France.			
	8 sept.	15 sept.	
Encaisse métallique	fr. 8,123,885,092	fr. 8,111,680,934	Circulation de billets . . . 3,517,737,585
Portefeuille	fr. 578,864,188	fr. 585,851,294	Comptes courants 738,222,435

Banca d'Italia.			
	20 août.	31 août.	
Moneta metallica	L. 861,156,831	L. 861,833,323	Circolazione . . . 781,361,950
Portafoglio	L. 161,709,051	L. 214,132,380	Conti correnti a vista 98,976,807

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. pro Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Metallwarenfabrik Zug in Zug.

Einladung

zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf

Samstag, den 24. September 1898, mittags 12 Uhr,
im Hotel Hirschen in Zug.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage für das Betriebsjahr 1897/98;
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle);
- 3) Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Verwaltungsrates;
- 4) Antrag des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinnes;
- 5) Wahl von drei Verwaltungsräten, zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Geschäftsbericht steht vom 12. September an auf dem Bureau der Gesellschaft in Zug zur Verfügung unserer Aktionäre, von welchem Tage an auch die Schlussrechnung und Bilanz zu ihrer Einsicht aufliegen.

Die Stimmkarten können ebendasselbst während den üblichen Geschäftsstunden bis und mit Donnerstag, den 22. September, gegen genügenden schriftlichen Aktienbesitzausweis mit Nummernverzeichnis, bezogen werden. Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 1. September 1898.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Julius Weber.

(855*)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschient mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreau entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Bank für elektrische Unternehmungen

— Zürich. —

Der Dividendencoupon Nr. 8 unserer Aktien wird vom 20. September hinweg mit

Fr. 36 per Coupon

spesenfrei eingelöst

in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
» Genf » » Union Financière de Genève, und
» » Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 19. September 1898.

(891*) Bank für elektrische Unternehmungen.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à pates pour billets, numéroteurs, timbres à socaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure,
(181*) à Winterthur.

Stempel

aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL
Katalog franko an jedermann
Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel
(842*) und -Typen
Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896
Patent Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter